



Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

21. Sitzung (öffentlich)

3. September 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 13:40 Uhr

Vorsitz: Sonja Bongers (SPD)

Ergebnisprotokoll: Eva M. Kiwitt

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Den Beamtinnen und Beamten in NRW die freiwillige Versicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ermöglichen** **3**

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/5057

in Verbindung mit

Gesetz zur Einführung einer pauschalen Beihilfe

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/5620

- 2 NRW muss Vorreiter werden! – Auf sachgrundlose Befristungen im öffentlichen Dienst verzichten** **4**
- Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/5621
- Stellungnahme 17/1698, 17/1699, 17/1700, 17/1701, 17/1702
- 3 Bericht gemäß § 6 Absatz 2 des Gesetzes zur Errichtung des Pensionsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen (Pensionsfondsgesetz Nordrhein-Westfalen – PFoG)** **5**
- Vorlage 17/2160
- 4 Verschiedenes** **6**

* * *

1 Den Beamtinnen und Beamten in NRW die freiwillige Versicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ermöglichen

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/5057

Das Plenum hat am 20.02.2019 den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 17/5057 einstimmig an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales – federführend – sowie an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen.

in Verbindung mit

Gesetz zur Einführung einer pauschalen Beihilfe

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/5620

Das Plenum hat am 11.04.2019 den Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, Drucksache 17/5620 einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – an den Innenausschuss, an den Wissenschaftsausschuss, an den Rechtsausschuss sowie an den Ausschuss für Schule und Bildung überwiesen.

Am 19.06.2019 wurde zu beiden Drucksachen eine gemeinsame Anhörung durchgeführt. Der Unterausschuss Personal hat sich zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN pflichtig und zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD nachrichtlich beteiligt.

Im Rahmen der Sitzung gibt es zu beiden Beratungsgegenständen keine Wortmeldungen. Damit kann der Unterausschuss unmittelbar an den HFA, sowohl über den Antrag als auch über den Gesetzentwurf, votieren.

Beide Abstimmungen/Voten werden nach vorheriger Absprache mit allen Fraktionen in Fraktionsstärke durchgeführt.

Im Ergebnis **empfiehlt** der Unterausschuss Personal mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD, gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den **Gesetzentwurf** ebenfalls **abzulehnen**.

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **empfiehlt** der Unterausschuss Personal, den **Gesetzentwurf** ebenfalls **abzulehnen**.

2 **NRW muss Vorreiter werden! – Auf sachgrundlose Befristungen im öffentlichen Dienst verzichten**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/5621

Stellungnahme 17/1698, 17/1699, 17/1700, 17/1701, 17/1702

Das Plenum hat am 11.04.2019 den Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 17/5621 einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales überwiesen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat eine schriftliche Anhörung durchgeführt. Die Stellungnahmen lagen auch dem Unterausschuss Personal vor.

Die Abgabe eines Votums an den Haushalts- und Finanzausschuss erfolgt in Fraktionsstärke.

Danach **empfiehlt** der Unterausschuss Personal mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD, gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der SPD den Antrag **abzulehnen**.

3 Bericht gemäß § 6 Absatz 2 des Gesetzes zur Errichtung des Pensionsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen (Pensionsfondsgesetz Nordrhein-Westfalen – PFoG)

Vorlage 17/2160

Zu einer ergänzenden Nachfrage des Abgeordneten **Herbert Strotebeck (AfD)** nimmt **LMR Frauke Feddersen-Rau (FM)** mündlichen Stellung.

4 Verschiedenes

Vorbehaltlich der Überweisung des Haushaltsgesetzes 2020 durch das Plenum im September d.J. beschließt der Unterausschuss Personal einvernehmlich, die Anhörung zum Personalhaushalt am **29. Oktober 2019** durchzuführen.

Eine Übersicht der möglichen einzuladenden Sachverständigen wird als Tischvorlage verteilt, mit der Bitte um Benennung möglicher weiterer Experten bis zum 20.09.2019.

gez. Sonja Bongers
Vorsitzender

03.09.2019/10.09.2019

17